

Pro-Kopf-Verbrauch der verschiedenen alkoholhaltigen Getränke nach Bundesländern 2014

(Stand: Juni 2015)

von Diplom-Volkswirtin Angelika Wiesgen-Pick,
Geschäftsführerin des BSI

Inhaltsverzeichnis

- I. Pro-Kopf-Verbrauch aller alkoholhaltigen Getränke

- II. Der Pro-Kopf-Verbrauch von Spirituosen, Wein und Schaumwein – gegliedert nach Bundesländern
 - 1. Spirituosen
 - 2. Wein
 - 3. Schaumwein
 - 4. Absatzanteile von Spirituosen, Wein, Schaumwein und Bier im Lebensmittel-Einzelhandel (LEH) 2014

- III. Fazit

Tabellenverzeichnis

Literaturverzeichnis

Die Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs von Spirituosen, Wein, Schaumwein und Bier nach aktuellen Erhebungen des ifo Instituts – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. – für das Jahr 2014 wird nachfolgend analysiert. Überdies wird auf der Basis der Untersuchungen der Marktforschungsgesellschaften Information Resources GmbH, Düsseldorf, und GfK SE, Nürnberg, für das Jahr 2014 eine Aufgliederung von Spirituosen, Wein und Schaumwein nach einzelnen Bundesländern vorgenommen.

I. Pro-Kopf-Verbrauch aller alkoholhaltigen Getränke

Der Pro-Kopf-Konsum aller alkoholhaltigen Getränke lag – nach vorläufigen Analysen des ifo Instituts – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. – 2014 bei 136,9 Litern (2013: 137,2 Liter) (Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011); dies entspricht einer Abnahme 2014/2013 um 0,3 Liter bzw. um 0,2 %. Er verteilte sich wie folgt auf die verschiedenen alkoholhaltigen Getränke:

- Bier – 106,9 Liter
- Wein – 20,7 Liter
- Spirituosen – 5,4 Liter
- Schaumwein – 3,9 Liter.

Im entsprechenden Vorjahresvergleich entwickelte sich der Verbrauch der alkoholhaltigen Getränke 2014 wie folgt:

- Zunahme der Nachfrage nach Bier um 0,3 Liter bzw. um 0,3 % auf 106,9 Liter,

- Abnahme der Nachfrage nach Wein um 0,4 Liter bzw. um 1,9 % auf 20,7 Liter,
- Rückgang der Nachfrage nach Spirituosen um 0,1 Liter bzw. um 1,8 % auf 5,4 Liter,
- Abnahme der Nachfrage nach Schaumwein um 0,1 Liter bzw. um 2,5 % auf 3,9 Liter.

Bezogen auf den Gesamtkonsum aller alkoholhaltigen Getränke in Höhe von 136,9 Litern pro Kopf 2014 (2013: 137,2 Liter)

- hatte Bier hieran einen Anteil in Höhe von 78,2 % (2013: 77,7 %),
- lag der Anteil von Wein bei 15,1 % (2013: 15,4 %),
- betrug der Spirituosenanteil 3,9 % (2013: 4,0 %) und
- hatte Schaumwein einen Anteil in Höhe von 2,8 % (2013: 2,9 %).

Am Pro-Kopf-Verbrauch aller Getränke in Höhe von 761,1 Litern 2014 (2013: 768,8 Liter) waren die alkoholhaltigen Getränke mit einem Anteil in Höhe von 18,0 % (2013: 17,8 %) vertreten:

- Bier hatte einen Anteil in Höhe von 14,0 % (2013: 13,9 %).
- Der Anteil von Wein hieran betrug 2,7 % (2013: 2,7 %).
- Die Spirituosen verbuchten einen Anteil in Höhe von 0,7 % (2013: 0,7 %).
- Der Anteil von Schaumwein lag bei 0,5 % (2013: 0,5 %) – vgl. Tabelle 1.

Tabelle 1 Pro-Kopf-Verbrauch von allen Getränken 2013/2014¹⁾

Getränkart	2013	2014 ²⁾
Alkoholgetränke	137,2	136,9
Bier	106,6	106,9
Wein ³⁾	21,1	20,7
Schaumwein	4,0	3,9
Spirituosen ⁴⁾	5,5	5,4
Alkoholfreie Getränke	303,7	299,6
Wässer ⁵⁾	145,2	148,3
Erfischungsgetränke ⁶⁾	125,5	119,3
Fruchtsäfte ⁷⁾	33,0	32,0
Heiß- u. Hausgetränke	327,9	324,6
Bohnenkaffee ⁸⁾	165,0	162,0
Schwarzer Tee ⁹⁾¹⁰⁾	26,7	26,3
Kräuter-/Früchtetee ⁹⁾	53,6	52,3
Milch ¹¹⁾	82,6	84,0
Insgesamt	768,8	761,1

1) Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011

2) Vorläufige Angaben

3) Einschließlich Wermut- und Kräuterwein (ohne Schaumwein); jeweils Weinwirtschaftsjahr (1.9. bis 31.8.)

4) Einschließlich Spirituosen-Mixgetränke, umgerechnet auf einen durchschnittlichen Alkoholgehalt von 33 % vol

5) Natürliche Mineralwässer (einschl. Heilwässer), Quell- und Tafelwässer

6) Ohne Getränke aus Konzentraten, Sirup und Getränkepulver; einschl. Tee-Getränke und Postmix-Absatz

7) Einschließlich Fruchtnektare und Gemüsesäfte

8) 35 Gramm Röstkaffee pro Liter; ab 2012 neue Datenbasis und Stärkezahl (37 g/l)

9) 9 Gramm Tee pro Liter

10) Einschließlich Grüntee

11) Frischmilcherzeugnisse (Konsummilch ohne Industriemilch, Buttermilch, Sauermilch und Milchmixgetränke); revidierte Zahlen

Quellen: ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, Statistisches Bundesamt, Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Berechnungen und Zusammenstellung: Michael Breitenacher

II. Der Pro-Kopf-Verbrauch von Spirituosen, Wein und Schaumwein – gegliedert nach Bundesländern

Die Marktforschungen Information Resources GmbH – Info Scan/Info Scan Promotion, Düsseldorf, und GfK SE, Nürnberg, haben auch für 2014 eine Analyse des Konsums von Spirituosen, Wein und Schaumwein in den verschiedenen Bundesländern Deutschlands erstellt. Für Bier liegen den Instituten diese Analysen bisher nicht vor.

1. Spirituosen

Der Spirituosen-Pro-Kopf-Verbrauch 2014 war mit durchschnittlich 5,4 Litern – wie die Tabelle 2 (auf der Basis der Analysen der Marktforschungen Information Resources GmbH – Info Scan/Info Scan Promotion und GfK SE) zeigt –

- relativ hoch in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt mit 10,3 Litern (2013: 10,5 Litern, 2012: 10,3 Litern und 2011: 10,4 Litern), in Schleswig-Holstein/Hamburg und Niedersachsen/Bremen mit 7,0 Litern (2013: 7,2 Litern, 2012: 7,1 Litern und 2011: 7,2 Litern) sowie in Thüringen/Sachsen mit 6,8 Litern (2013: 6,9 Litern, 2012: 6,7 Litern und 2011: 7,1 Litern) – jeweils pro Kopf,
- relativ unterdurchschnittlich in Nordrhein-Westfalen mit 4,5 Litern (2013 und 2012: 4,5 Litern sowie 2011: 4,4 Litern), in Baden-Württemberg mit 4,2 Litern (2013: 4,2 Litern, 2012: 4,1 Litern und 2011: 4,0 Litern) sowie in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit 4,1 Litern (2013: 4,3 Litern, 2012: 4,2 Litern und 2011: 3,8 Litern) und in Bayern

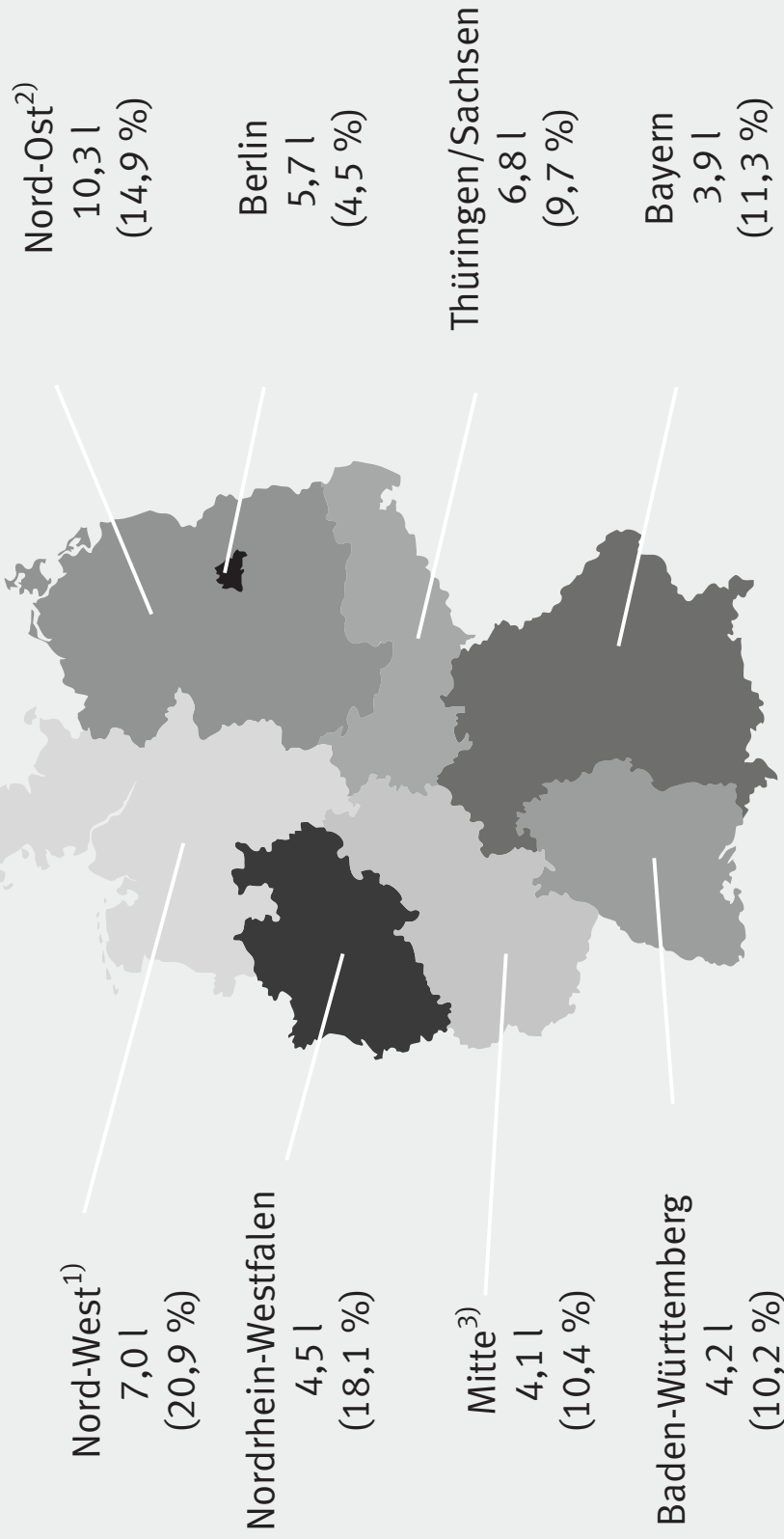
mit 3,9 Litern (2013: 3,9 Litern, 2012: 3,7 Litern und 2011: 3,6 Litern) – jeweils pro Kopf,

- im Mittelfeld des bundesdeutschen Spirituosenkonsums in Berlin mit 5,7 Litern (2013: 6,1 Litern, 2012: 6,0 Litern und 2011: 6,2 Litern) pro Kopf.

Tabelle 2

**Pro-Kopf-Verbrauch von Spirituosen 2014
(Anteile des Spirituosenkonsums pro Kopf/Region in Klammern)**

Bundesdurchschnitt 5,4 l = 100 %



¹⁾ Nord-West: Schleswig-Holstein/Hamburg, Niedersachsen/Bremen

²⁾ Nord-Ost: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt

³⁾ Mitte: Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Quelle: Information Resources – Info Scan/Info Scan Promotion

2. Wein

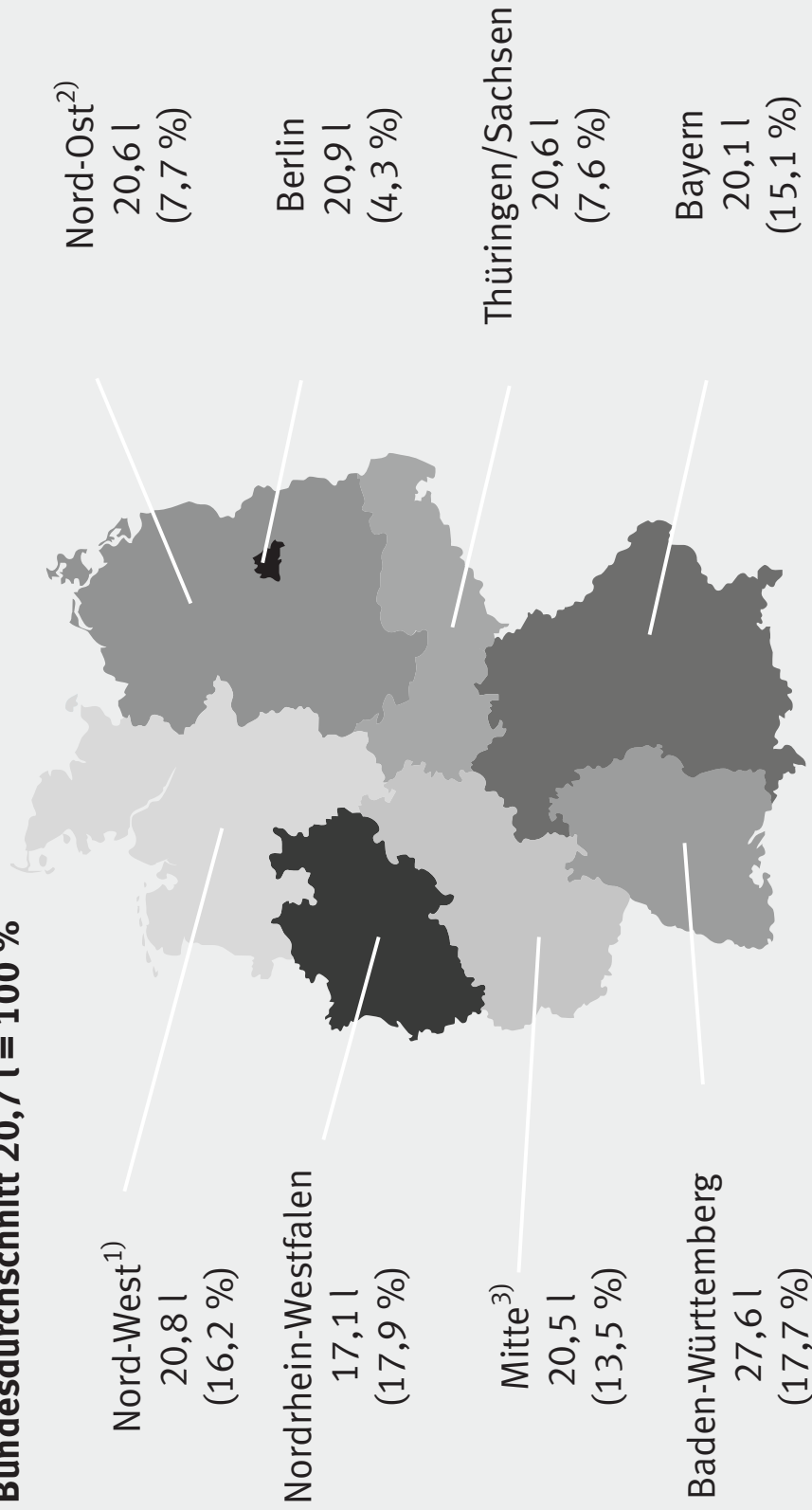
Gemäß der in Tabelle 3 dargestellten entsprechenden Analyse für den Pro-Kopf-Konsum von Wein mit durchschnittlich 20,7 Litern im Jahr 2014 – gegliedert nach Bundesländern (auf Basis von Erhebungen der Marktforschungen Information Resources GmbH – Info Scan/Info Scan Promotion und GfK SE) – bleibt festzuhalten,

- dass dieser überproportional hoch war in Baden-Württemberg mit 27,6 Litern (2013: 28,5 Litern, 2012: 26,0 Litern und 2011: 27,7 Litern) pro Kopf,
- dass dieser im Mittelfeld lag in Berlin mit 20,9 Litern (2013: 22,1 Litern, 2012: 21,6 Litern und 2011: 22,6 Litern), in Schleswig-Holstein/Hamburg und Niedersachsen/Bremen mit 20,8 Litern (2013: 21,3 Litern, 2012: 20,7 Litern und 2011: 20,1 Litern), in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit 20,5 Litern (2013: 20,8 Litern, 2012: 19,8 Litern und 2011: 19,1 Litern), in Thüringen/Sachsen mit 20,6 Litern (2013: 20,8 Litern, 2012: 20,6 Litern und 2011: 21,0 Litern), in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt mit 20,6 Litern (2013: 20,5 Litern, 2012: 20,4 Litern und 2011: 20,0 Litern) sowie in Bayern mit 20,1 Litern (2013: 20,8 Litern, 2012: 20,4 Litern und 2011: 20,6 Litern) – jeweils pro Kopf,
- dass dieser sich unterproportional zeigte in Nordrhein-Westfalen mit 17,1 Litern (2013 und 2012: 17,0 Litern sowie 2011: 16,7 Litern) pro Kopf.

Tabelle 3

**Pro-Kopf-Verbrauch von Wein 2014
(Anteile des Weinkonsums pro Kopf/Region in Klammern)**

Bundesdurchschnitt 20,7 l = 100 %



¹⁾ Nord-West: Schleswig-Holstein/Hamburg, Niedersachsen/Bremen

²⁾ Nord-Ost: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt

³⁾ Mitte: Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Quelle: Information Resources – Info Scan/Info Scan Promotion

3. Schaumwein

Tabelle 4 verdeutlicht auf Basis der Untersuchungen der Marktforschungen Information Resources GmbH – Info Scan/ Info Scan Promotion und GfK SE den Pro-Kopf-Konsum von Schaumwein im Jahr 2014 mit 3,9 Litern pro Kopf in den einzelnen Bundesländern:

- Über dem Durchschnitt lag der Pro-Kopf-Verbrauch in Thüringen/Sachsen mit 6,1 Litern (2013 und 2012: 5,9 Litern sowie 2011: 6,2 Litern) sowie in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt mit 6,0 Litern (2013: 5,8 Litern sowie 2012 und 2011: 5,6 Litern) – jeweils pro Kopf.
- Unter dem Durchschnitt zeigte sich der Konsum in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland mit 3,3 Litern (2013: 3,5 Litern, 2012: 3,9 Litern und 2011: 3,8 Litern), in Bayern mit 3,1 Litern (2013: 3,3 Litern sowie 2012 und 2011: 3,1 Litern) und in Nordrhein-Westfalen mit 3,1 Litern (2013: 3,2 Litern, 2012: 3,4 Litern und 2011: 3,3 Litern) – jeweils pro Kopf.
- Im Mittelfeld des bundesdeutschen Pro-Kopf-Konsums für Schaumwein lagen Baden-Württemberg mit 4,2 Litern (2013: 4,2 Litern sowie 2012 und 2011: 4,7 Litern), Berlin mit 4,1 Litern (2013: 4,1 Litern, 2012: 4,3 Litern und 2011: 4,4 Litern) sowie Schleswig-Holstein/Hamburg und Niedersachsen/Bremen mit 4,0 Litern (2013: 4,1 Litern sowie 2012 und 2011: 4,1 Litern) – jeweils pro Kopf.

Tabelle 4

Pro-Kopf-Verbrauch von Schaumwein 2014

(Anteile des Schaumweinkonsums pro Kopf/Region in Klammern)

Bundesdurchschnitt 3,9 l = 100 %



¹⁾ Nord-West: Schleswig-Holstein/Hamburg, Niedersachsen/Bremen

²⁾ Nord-Ost: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt

³⁾ Mitte: Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Quelle: Information Resources – Info Scan/Info Scan Promotion

4. Absatzanteile von Spirituosen, Wein, Schaumwein und Bier im Lebensmittel-Einzelhandel (LEH) 2014

Tabelle 5 verdeutlicht die Inlandsverfügbarkeit in Deutschland bezogen auf

- Spirituosen,
- Sekt/Champagner und
- Wein.

Gemäß der Analyse der Marktforschung Information Resources GmbH 2014 bezogen auf die Inlandsverfügbarkeit von **Spirituosen** bleibt festzuhalten, dass

- 52 % im Lebensmittel-Einzelhandel (LEH) – exklusive Aldi/Lidl/Norma – eingekauft wurden,
- 23 % in den Discountern Aldi/Lidl/Norma,
- 14 % im Außer-Haus-Verkauf/Gastronomie,
- 1 % in Winzer/-genossenschaften und
- 10 % im restlichen Absatzmittlerbereich.

Die Distribution von **Sekt/Champagner** war im Jahr 2014 ähnlich mit

- 57 % des Verkaufs im LEH – exklusive Aldi/Lidl/Norma,
- 23 % Inlandsverfügbarkeit bezogen auf die Discounter Aldi/Lidl/Norma,
- 11 % im Außer-Haus-Konsum/Gastronomie,
- 4 % in Winzer/-genossenschaften und
- 5 % im restlichen Absatzmittlerbereich.

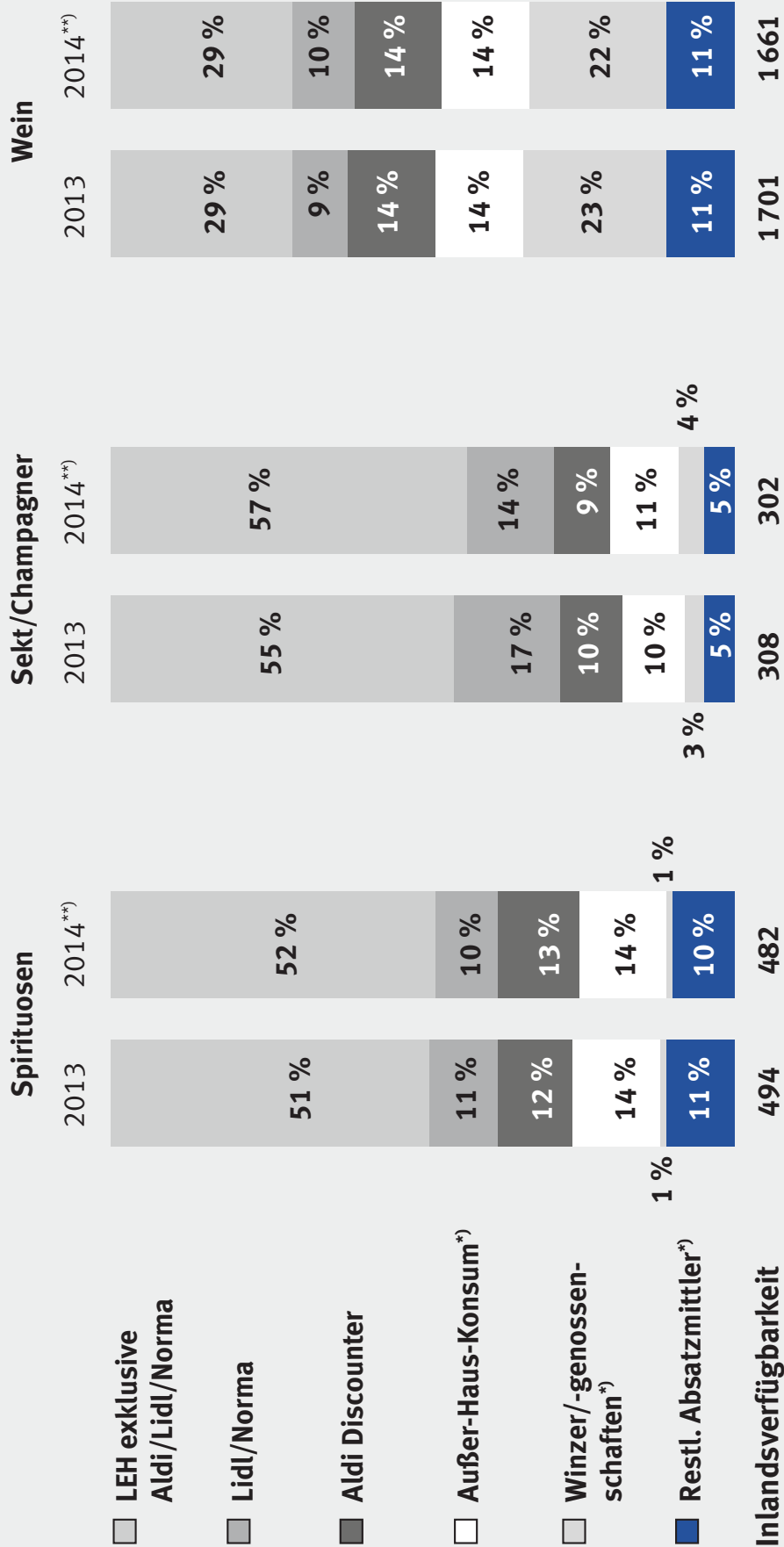
Die Absatzmittlerstruktur für **Wein** 2014 lautet wie folgt:

- Distribution über den klassischen Einzelhandel – ohne Aldi/Lidl/Norma – zu 29 %-Anteil,
- Anteil der Discounter am Verkauf des Weins 24 %,
- Anteil im Außer-Haus-Konsum/Gastronomie 14 %,
- Anteil der Winzer/-genossenschaften 22 %,
- restliche Absatzmittler 11 %.

Zu den Absatzzahlen der alkoholhaltigen Getränke (Spirituosen, Wein, Schaumwein und Bier) im Lebensmittel-Einzelhandel im Jahr 2014 analysiert die Marktforschung Information Resources GmbH, dass im LEH – ohne Aldi/Lidl/Norma – (rund 32.900 Geschäfte – Stand: 1. Januar 2014) das höchste Strukturpotenzial im LEH in Nordrhein-Westfalen liegt, gefolgt von Schleswig-Holstein/Hamburg, Niedersachsen/Bremen, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt sowie Thüringen/Sachsen und Berlin. Dies ist auch in Abhängigkeit von der Bevölkerungsstruktur in den einzelnen Bundesländern zu sehen – vgl. Tabelle 6.

Tabelle 5 Absatzmittlerstruktur für alkoholhaltige Getränke 2014

Basis: Inlandsverfügbarkeit Deutschland in Mio. Liter



*) Experten-Meinung teilweise geschätzt,

***) Vortäufige Zahlen

Quellen: Statistisches Bundesamt, BSI, VDS, DWV, IRI Scanner Panel

Tabelle 6 Absatzanteile alkoholhaltiger Getränke im LEH 2014

(Lebensmittel-Einzelhandel [LEH] ohne Kaufhäuser, Fachhandel und Aldi = 32 900 Geschäfte [Stand: 1. Januar 2014]; Angaben in Prozent)

Gebiet	Struktur des LEH-Potenzials	Absatzanteile bei:				Bevölkerung ¹⁾
		Bier ²⁾³⁾	Spirituosen	Wein ⁴⁾	Schaumwein	
Berlin	4	4	4	4	4	
Nord-West⁵⁾	18	17	21	16	17	
Nord-Ost²⁾⁶⁾	9	17	16	8	12	
Nordrhein-Westfalen	20	18	18	18	17	
Mitte⁷⁾	14	11	10	14	12	
Thüringen/Sachsen	8	13	10	8	12	
Baden-Württemberg	13	11	10	18	14	
Bayern	14	13	11	14	12	
Bundesgebiet gesamt	100	100	100	100	100	

¹⁾ Bevölkerung im Jahresdurchschnitt in der Bundesrepublik Deutschland 2014 rd. 81 Mio. Einwohner (vorläufige Angabe des Statistischen Bundesamtes)

²⁾ Bier – Nord-Ost inklusive Berlin

³⁾ LEH > 200 qm exklusive Aldi

⁴⁾ Einschließlich Winzer- und Weingüter-Verkauf über LEH

⁵⁾ Nord-West: Schleswig-Holstein/Hamburg, Niedersachsen/Bremen

⁶⁾ Nord-Ost: Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt

⁷⁾ Mitte: Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Quellen: Information Resources, Statistisches Bundesamt

III. Fazit

Vergleicht man den Pro-Kopf-Konsum von Spirituosen, Wein und Schaumwein im Jahr 2014, bleibt – ähnlich wie in den Vorjahren – festzuhalten,

- dass in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt sowie in Schleswig-Holstein/Hamburg und Niedersachsen/Bremen als auch in Thüringen/Sachsen überdurchschnittlich viele Spirituosen – im Vergleich zu den anderen alkoholhaltigen Getränken (Bier, Wein und Schaumwein) – konsumiert werden,
- dass die überdurchschnittlich Wein konsumierende Bevölkerung insbesondere in Baden-Württemberg zu finden ist und
- dass die „Hochburg“ für den Konsum von Schaumwein in Thüringen/Sachsen und in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt „beheimatet“ ist.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Pro-Kopf-Verbrauch von allen Getränken 2013/2014
Tabelle 2	Pro-Kopf-Verbrauch von Spirituosen 2014
Tabelle 3	Pro-Kopf-Verbrauch von Wein 2014
Tabelle 4	Pro-Kopf-Verbrauch von Schaumwein 2014
Tabelle 5	Absatzmittlerstruktur für alkoholhaltige Getränke 2014
Tabelle 6	Absatzanteile alkoholhaltiger Getränke im LEH 2014

Literaturverzeichnis

- **Daten aus der Alkoholwirtschaft 1980 bis 2014**
Herausgeber: Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI) und Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Soziales und Gesundheitspolitik, Bonn, im Juli/August des jeweiligen Jahres
- **Jahresbericht** von 1990 bis 2014/2015
des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. (BSI), Bonn, im April/Mai des jeweiligen Jahres
- **Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs von Spirituosen in Deutschland und in der EU**
Analyse von Angelika Wiesgen-Pick, in den Jahren 1997 bis 2015, u. a. herausgegeben in den **Sonderdrucken des BSI**, Bonn, der vorgenannten Jahre